

# Alles Gute kommt zum Schluss

**Konzert:** Die Chöre in der Kilians-Kirche in Bad Salzuflen-Schötmar singen nachweihnachtliche Lieder. Dem Publikum gefällt das gut

**Bad Salzuflen-Schötmar** (ted). Mit dem Epiphaniastag geht die Weihnachtszeit zu Ende. Das nehmen die Chorleiter Hans Hermann Jansen und Volker Schrewe zum Anlass, an diesem letzten Tag der Kirchenjahreszeit ein Konzert mit Weihnachtsmusik anzubieten. „Ihr solltet ein Segen sein...“ war das Konzert überschrieben. Der Philharmonische Chor Lippe, die Voice Pearls und cantus novus Detmold, das Ensemble Paradise und das Solistenensemble Colvoc boten ein vielfältiges Programm neuer, alter und sehr alter Musik.

Der Mädchenchor Ensemble Paradise der Johannes-Brahms-Musikschule eröffnete das Konzert mit einem fast schon paradiesisch anmutenden „Angels carol“ von John Rutter. In alter Chortradition von der Seitenempore herab sangen die Mädchen mehrstimmig mit Begleitung des Klaviers. Sie ließen gleich diese leicht schwebende Stimmung eines Weihnachtskonzertes aufleben, die die Zuhörer in angenehmer Weise vom Alltag wegrägt. Im zweiten Teil des Konzertes ließen sie den Stern von Bethlehem nach einem karibischen Rhythmus leuchten.

Derselben Tradition folgte das Solistenensemble Colvoc, in dem die beiden Chorleiter selbst mitsingen. Diesmal von der

rechten Seitenempore herunter erklangen zwei Motetten von Palestrina. Colvoc hinterließ damit einen Eindruck, wie es wohl vor gut 400 Jahren in den Kirchen geklungen haben mag.

Der Philharmonische Chor hatte sich dem eher traditionellen Repertoire gewidmet. Mit der Motette „Cantate Domino“ von Johann Crüger aus dem 17. Jahrhundert stellten sich der Chor und sein Leiter Volker Schrewe vor. Sie sangen die Motette unter der Orgel-empore. Der Chor war dann Teil eines großen Kanons nach dem israelischen „Shalom

Chaverim“, den Hans Hermann Jansen mit den anderen Chören und den Besuchern anstimmte. Später sang der Philharmonische Chor eine Motette von Gottfried August Homilius, den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ in der Vertonung von Johann Sebastian Bach zu einem echten Klassiker: Einen Ausschnitt aus Joseph Haydns Danklied zu Gott.

John Rutter war mit seinen Werken ein oft gehörter Gast im Konzert. Die Chorgemeinschaft aus Voice Pearls und cantus novus sang „The Lord

bless you and keep you“ und „Child in a manger“ unter der Leitung von Jansen und erzeugte damit eine ähnliche, etwas geerdete Stimmung wie das Ensemble Paradise.

Zu einem ordentlichen evangelischen Weihnachtskonzert gehört auch die Kombination von Trompete und Orgel. Zoltan Kovacs spielte mit Begleitung von Hans Hermann Jansen ein Concerto von Giuseppe Tartini und zwei Choralbearbeitungen von Georg Phillip Telemann. Damit war auch der weihnachtliche Glanz in der Kirche angekommen.



**Klangvoll:** Der Philharmonische Chor tritt mit weiteren Ensembles in der Kilianskirche Schötmar auf und erntet viel Applaus für seinen Gesang.

FOTO: THOMAS DOHNA